



DER HEUBOTE



Der Newsletter von Meerschweinchen in Not e.V.

Ausgabe 28

März 2026

Mitgliederbeitrag vergessen?

Liebe Mitglieder,
bitte checkt eure Überweisungen und schaut, ob ihr den Jahresbeitrag für Meerschweinchen in Not überwiesen habt. Es fehlen noch einige Zahlungseingänge. Da diese ein großer Bestandteil für die Versorgung und Betreuung unserer Schützlinge darstellen, ist es um so wichtiger. Wenn ihr einen Dauerauftrag einrichtet, seid ihr auf der sicheren Seite und wir müssen keine Mahnungen schicken. Ist immer ärgerlich für alle.



Patentierpflegestellen dringend gesucht

Aus unterschiedlichen Gründen werden Meerschweinchen bei uns abgegeben—manchmal leider auch Tiere, die krank, alt und aus vielerlei Gründen nicht mehr vermittelbar sind und in erfahrene, fürsorgliche Hände gehören. Oft benötigen diese Tiere regelmäßig Medikamente und vor allem ein ruhiges Umfeld, in dem „man“ einen guten Blick auf sie hat. Die Aufnahmestation ist da denkbar ungeeignet und kann nur eine kurze Übergangslösung für die Eingangsuntersuchung und Abgabe sein. Wir suchen ständig und immer liebe Menschen, die sich dieser Tiere annehmen und ihnen im Idealfall ein „Für-immer-zuhause“ bieten möchten. Diese Tiere wachsen uns ganz besonders ans Herz und dürfen, anders als die Vermittlungstiere, zusammen mit den eigenen Tieren leben. Sie dürfen wie das eigene Tier gehandelt werden. Sämtliches Zubehör wird vom Verein gestellt bei Bedarf. Einzig das Frischfutter kommt von euch. Einstreu, Heu und Trockenfutter geht auf Rechnung. Mögliche Tierarztbesuche werden erstattet. Immer habt ihr die Unterstützung und den Rückhalt vom Verein, sei es Urlaubsbetreuung oder Fragen und Hilfe bei allen Themen. Vielleicht habt ihr ja Lust und Zeit uns zu unterstützen? So können wir diesen Tieren ein würdiges, liebevolles zuhause bieten. Dazu sei gesagt: sie sind zeitintensiver und nichts für jemanden, der viel außer Haus ist. Die Not ist groß und die Anfragen werden immer mehr. Wendet euch gerne mit Fragen oder bei Interesse an vorstand@meerschweinchen-in-not.de.



Flohmarkt und Beratung



Jeden 1. Freitag im Monat von 16.00-17.00 Uhr findet in unserer Aufnahmestation in Kelsterbach (Mörfelder Straße 36, 65451 Kelsterbach) ein kleiner Flohmarkt mit Meerschweinchen-Zubehör und verschiedenen Accessoires für Meerschweinchen-Fans statt und ihr habt die Gelegenheit, euch mit unseren Ehrenamtlichen über Meerschweinchen auszutauschen und beraten zu lassen. Die nächsten Termine sind:

- 03.04.2026 entfällt wegen Feiertag
- 01.05.2026 entfällt wegen Feiertag
- 05.06.2026

Übrigens: Nach telefonischer Vorabsprache unter 0152 06352625 können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Vermittlungsbedingungen: 1. keine Fleecehaltung

Immer wieder erreichen das Vermittlungsteam Anfragen von Haltern, die Fleecehaltung für ihre Tiere bieten.

Wir lehnen dies konsequent ab und vermitteln auch nicht in eine solche Haltung. Egal wie oft die Pads gewechselt werden, das Gehege sauber gemacht wird: Tiere, die vermehrt liegen und/oder älter sind, neigen oft zu nicht mehr behandelbaren Abszessen an den Pfoten. Viele Senioren, die bei uns abgegeben werden und aus eben solch einer Fleecehaltung kommen, bringen diese schmerzhafteste Problematik mit. Die Behandlung ist langwierig, schmerzhaft und oft nicht von Erfolg gekrönt.

Das Rechenexempel, dass man dadurch Geld spart, geht auch nicht auf, da man gefühlt nur am Waschen ist. Einstreu gibt es heute schon relativ staubarm und es ist sehr saugfähig im Vergleich zu Fleece.

Wenn bei einem Halter eine Stauballergie vorliegt, ist die Nachfrage nach dieser Haltungsform zwar verständlich, ändert aber nichts daran, dass wir nicht in Fleecehaltung vermitteln—aus Tierschutzgründen. Danke für euer Verständnis!

1. Teil: Alf und seine 2Beiner

Hallo, ich bin Alf.

Manche von euch kennen mich vielleicht bereits. Andere vermutlich nur aus dramatisierten Erzählungen meiner zweibeinigen Angestellten.

Vor Kurzem war ich auf dem Mond. Ein großes Abenteuer, zweifellos. Doch wie so oft im Leben gilt: Reisen bildet – und überzeugt einen davon, dass es zu Hause doch am Schönsten ist. In meinem Gehege etwa. Dort werde ich zuverlässig gefüttert, regelmäßig bewundert und man nimmt mir sogar die Entsorgung meiner Hinterlassenschaften ab. Zugegeben, die Frischfütterversorgung ist gelegentlich... ausbaufähig. Und ja, es kommt vor, dass meine Damen und ich minutenlang – gefühlt stundenlang – nach Futter rufen, bevor endlich reagiert wird. Aber insgesamt leben wir auf einem Niveau, das man unter Meerschweinchen nur als luxuriös bezeichnen kann. Wären da nicht diese Zweibeiner. Anhänglich bis zur Selbstaufgabe.



In regelmäßigen Abständen befällt sie ein unerklärlicher Drang, uns aus dem gemütlichen Zuhause zu reißen. Ohne Vorwarnung. Ohne Einverständniserklärung. Dann folgen merkwürdige Laute, die vermutlich Zuneigung ausdrücken sollen. Wir nennen das: Zwangskuscheln; sie nennen es TÜV. Wir lassen es über uns ergehen. Tapfer. Würdevoll. Denn erstaunlicherweise sind die Zweibeiner danach überglücklich. Also spielen wir mit und hoffen, dass dieser emotionale Ausnahmezustand bald abklingt.

Doch richtig unerquicklich wird es, wenn einer von uns es wagt, nicht zu funktionieren. Ein schlechter Tag, etwas Müdigkeit, minimal reduzierter Appetit – und schon bricht Panik aus. „Es frisst nicht! Es bewegt sich nicht! Es hat genießt...!“ Ab diesem Moment ist nichts mehr sicher. Plötzlich werden wir mit Substanzen konfrontiert, die geschmacklich irgendwo zwischen „verdorbenen Wiese“ und „chemischem Unfall“ liegen. Diese versuchen sie dann in eigentlich ganz passablen Breien zu tarnen. Ernsthaft. Als hätten wir keinen Geschmackssinn. Alternativ dazu werden wir vollständig abgetastet. Überall. Das sollte man mit ihnen einmal machen. Nur so als pädagogische Maßnahme.

Der absolute Ausnahmezustand tritt jedoch ein, wenn eines von uns tatsächlich krank ist. Dann wird nicht etwa Ruhe verordnet – nein, dann läuft das komplette Zweibeiner-Notfallprotokoll. Rund um die Uhr. Ohne Pausen. Genau das ist mir vor ein paar Tagen passiert. Aber diese Geschichte ist zu dramatisch für einen einzelnen Artikel.

Fortsetzung folgt.....

By Eric Tscherny

Meerschweinchen in Not e.V.

Burgstraße 5
65451 Kelsterbach

Facebook: [@meerschweincheninnot](https://www.facebook.com/meerschweincheninnot)
Instagram: [@meerschweinchen_in_not_ev](https://www.instagram.com/meerschweinchen_in_not_ev)

Sie möchten den Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Schreiben Sie einfach eine kurze Mail an: heubote@meerschweinchen-in-not.de